



Bundesverband der Deutschen
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)



Erfassung der Mobilfunkversorgung auf dem Kernnetz der deutschen Wasserstraßen

Aufruf zur verstärkten Nutzung der Breitbandmessung/Funkloch-App

Oktober 2022

In Deutschland hat die Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde die Aufsicht über den Bereich Telekommunikation und den Mobilfunkmarkt. Dabei führt die Bundesnetzagentur u.a. ein systematisches und anbieterscharfes Monitoring der Versorgung mit Mobilfunk durch. Die Mobilfunknetzbetreiber sind verpflichtet, der Bundesnetzagentur Informationen über die tatsächliche, standortbezogene Mobilfunknetzabdeckung bereitzustellen.

Die Mobilfunknetzbetreiber, die erfolgreich an der Frequenzvergabe des Jahres 2019 teilgenommen haben, müssen bestimmte Auflagen erfüllen, die im Zuge des weiteren Netzausbaus entlang der Verkehrswege zu berücksichtigen sind.

Die Versorgungsaufgabe für den Verkehrsweg Wasserstraße sieht als Versorgungsziel vor, bis Ende 2024 die Seehäfen sowie das Kernnetz der Wasserstraßen im Binnenbereich mit mindestens 50 Mbit/s zu versorgen.

Das Kernnetz sind die aus verkehrlicher Sicht wichtigsten und an den stärksten genutzten Wasserstraßen. Das Versorgungsziel kann mit 5G- aber auch mit 4G-Mobilfunk (LTE) erfüllt werden.

Nach wie vor gibt es jedoch zahlreiche Beschwerden von Binnenschifffahrtsunternehmen über eine unzureichende Mobilfunkversorgung entlang den Wasserstraßen, obwohl die Mobilfunknetzbetreiber der Bundesnetzagentur von einer relativ guten Versorgung des Kernnetzes der Wasserstraßen berichten.

Eine flächendeckende Versorgung entlang des Kernnetzes der Wasserstraßen sollte aus Ansicht der Binnenschifffahrtsbranche deutlich früher als in den Versorgungsaufgaben gefordert erreicht werden.



Bei Google Play für Android

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.zafaco.breitbandmessung&hl=de&gl=US>

Im App Store für iPhone und iPad

<https://apps.apple.com/de/app/breitbandmessung/id1037354483>

Um eine bessere Faktengrundlage über die noch bestehenden Funklöcher im Kernnetz der deutschen Wasserstraßen zu schaffen, soll eine Messkampagne der Binnenschifffahrtsunternehmen im Kernnetz der deutschen Wasserstraßen gestartet werden. Vorbild ist hierbei die Vorgehensweise in anderen Branchen.

Interessierte Unternehmen können für die Beteiligung an der Messkampagne in der Binnenschifffahrt die Breitbandmessung/Funkloch-App der Bundesnetzagentur nutzen. Mit der Breitbandmessung/Funkloch-App können die lokal zur Verfügung stehende Datenübertragungsrate auf mobilen Endgeräten gemessen oder die Netzverfügbarkeit erfasst werden.

Die App steht kostenlos und ohne Werbung zur Verfügung. Die Breitbandmessung/Funkloch-App, die im Auftrag der Bundesnetzagentur durch das Unternehmen zafaco GmbH entwickelt wurde, kann in App Stores wie Google Play Store oder App Store von Apple heruntergeladen werden. Die App erfasst die Mobilfunkversorgung aus Verbraucherperspektive und dokumentiert unter anderem den Mobilfunknetzbetreiber, das Datum und die lokal genutzte Technik wie GSM, LTE oder 5G. Die Ergebnisse fließen in eine Übersichtskarte ein, verfügbar unter <https://breitband-monitor.de/funkloch/karte>.

Die Bundesnetzagentur nutzt die Daten aus der Funkloch-Karte zur Überprüfung der Angaben im Mobilfunk-Monitoring. Je mehr Daten von möglichst vielen unterschiedlichen Nutzern vorliegen, desto größer ist die Aussagekraft der Funkloch-Karte. Kurzversion des Ablaufs nach dem Download der APP Breitbandmessung des Unternehmens zafaco GmbH.

- Durch einen Klick auf „Funklöcher erfassen“ wird die Erfassung der Netzverfügbarkeit gestartet. Wenn die Standorterkennung vor Beginn der Erfassung deaktiviert ist, erhält der Nutzer einen entsprechenden Hinweis. Bitte dann GPS aktivieren.
- Bei aktivierter Standorterkennung erhält der Nutzer zunächst Hinweise zur Erfassung der Netzverfügbarkeit.
- Ab dem Start der Erfassung werden Messpunkte aufgezeichnet, an denen pro Standort festgestellt wird, ob und mit welcher Technologie das mobile Endgerät mit dem Mobilfunknetz verbunden ist.
- Bei einer Positionsänderung um mindestens 50 Meter (über 10 m/s), bzw. mindestens 25 Meter (zwischen 4 und 10 m/s), bzw. mindestens 10 Meter (unter 4 m/s) wird der Standort erfasst.
- Während der Erfassung kann der Nutzer die Aufnahme der einzelnen Messpunkte, die aktuelle Standortgenauigkeit und seinen Standort in einer Karte verfolgen.
- Die Erfassung wird beim Schließen der App solange im Hintergrund fortgesetzt, bis die Messreihe durch Klick auf das blaue „Stopp“-Icon, das zentral unter der Kartendarstellung angeordnet ist, beendet wird. Wenn die Erfassung im Hintergrund läuft, wird unter iOS die Uhrzeit im oberen Bildschirmbereich blau hinterlegt. Ein Klick darauf öffnet die Breitbandmessung-App.
- Bei Klick auf das blaue „Stopp“-Icon wird die Messreihe beendet und es erscheint ein Dialog zum Benennen und Speichern der Messreihe. Nach Bestätigung der Speicherung wird der Nutzer zum Verlauf geleitet. Nach der Speicherung werden die Daten automatisch übertragen.

Genauere Informationen zum Ablauf der Funklochmessung und eine ausführlichere Beschreibung der App finden Sie in der Anlage.